

Menschen, an die ich mich gerne erinnere

Lisi Draxl (die Lies)

Lisi Draxl, besser bekannt als die „Lies“ vom Jörg-Kölderer-Weg. Sie konnte viel erzählen, war sie doch 1908 geboren, hatte zwei Weltkriege miterlebt, ihre „Hoamat“ - ein wunderschönes Bauernhaus im Unterland - durch Krieg und Inflation verloren. Sie ließ sich aber nie unterkriegen, war allseits bekannt und beliebt. Keine Arbeit war ihr zuviel, im Garten war sie immer anzutreffen. Kunstdünger oder Spritzmittel wollte sie nie, sie schwörte auf Mist und Brennnesseljauche, da war sie im Element.

Führte der Inn Hochwasser, war sie schon um 5 Uhr morgens da, um zu sehen, wo was angeschwemmt wurde. „Holzen“, das war ihre große Leidenschaft, sie holte alles vom Inn, hat nie ein Scheitl gekauft, da war sie so stolz drauf.

Zu ihrem 90sten Geburtstag haben ihr die Nachbarn einen Wagen voll Holz - geziert mit großer Schleife - in den Garten gestellt. Das war ihr schönstes Geschenk. Manche Eingeweihte nannten sie scherzhaft den „Holzwurm“.

Als sie nicht mehr so konnte, hat sie



Foto: privat

mit Vergnügen Westernfilme geschaut, die Gerechtigkeit m u s s t e siegen!

Lies wurde 94 Jahre alt, was sie gar nicht so zur Kenntnis nahm; sie war

im Herzen jung geblieben und dankbar für Alles.

Elsa Walch